

RUMFASS- REGATTA

Seglerverein Harlebucht e.V.

Ausschreibung zur Rumfass-Regatta am

01.09.2018 / 02.09.2018

Anmeldung: Freitag, den 31.08.2018 18.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, den 01.09.2018 09.30 bis 11.00 Uhr

**Steuermanns-
besprechung:** Samstag, den 01.09.2018 ab 12.00 Uhr

Start:
1. Start: Samstag den 01.09.2018 ab 14.00 Uhr
2. Start: Samstag den 01.09.2018 ab 14.10 Uhr
Letzter gezeiteter Zieldurchgang 17.30 Uhr

Startgeld: **15 Euro; das Startgeld ist bei der Meldung zu entrichten**
Jugendboote sind vom Startgeld befreit

Hochwasser für Benersiel

Freitag, den 31.08.2018: 03.33 / 15.41 Uhr

Samstag, den 01.09.2018: 04.10 / 16.19 Uhr

Sonntag, den 02.09.2018: 04.46 / 16.55 Uhr

Ausschreibungsbedingungen für die Rumfassregatta des SVH
(für alle Teilnehmern bindend)

Die Wettfahrten werden gesegelt nach

- a) den Wettfahrtregeln Segeln (WR) Deutsche Ausgabe 2017 bis 2021 in der jeweils geltenden Fassung mit den Zusatzbestimmungen des DSV.
- b) den Ordnungsvorschriften des Deutschen Seglerverbandes,
- c) der Ausschreibung,
- d) den Segelanweisungen,

Der veranstaltende Club behält sich eine Zusammenlegung von zu kleinen Klassen vor.

Die Ausrüstung der teilnehmenden Yachten und Boote, ihrer Steuermänner und Besatzungen unterliegt den geltenden

Vorschriften der SeeSchStrO sowie den KVR und denen des DSV.

Der Veranstalter behält sich eine Überprüfung der an der Wettfahrt teilnehmenden Schiffe vor.

Jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung seiner Yacht und die Sicherheit der Besatzung in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.

Laut Aussage des WSA zuständigen gelten für

REGATTAFahrzeuge KEINE SONDERRECHTE

Auf das Rechtsfahrgebot der SeeSchStrO und auf den Vorrang der Berufsschiffahrt wird hiermit nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Den Anweisungen der Wasserschutzpolizei und der bei der Steuermannsbesprechung bekannt gegebenen Begleitfahrzeugen ist unbedingt Folge zu leisten.

SEGELVORSCHRIFTEN

Startberechtigte Boote:

Startberechtigt sind alle reviergeeigneten Boote, die einem dem DSV angeschlossenen Verein angehören.

Die Auswertung erfolgt in Gruppen nach berechneter Zeit. Vergleichsgrundlagen sind die aktuellen Yardstickzahlen der DSV-Liste 2018 sowie der RAO und den vereinseigenen Unterlagen.

Die Zusammenstellung der Gruppen und der Einstufung der Boote obliegt ausschließlich der Regattaleitung!

Regattastrecke:

Wird bei der **STEUERMANNSBESPRECHUNG** bekannt gegeben.
Skizze siehe beiliegende Kopie (diese dient lediglich als Navigationshilfe).

Startlinie:

Zwischen Startschiff und Tonne A 20 oder A 22 (Startschiff liegt südlich der Tonne A 20/A 22).

Peilung: Tonne A 20/A 22 und Mast auf dem Startboot ergibt die Startlinie.

Das Startfeld 100 m vor der Startlinie muss für startende Boote freigehalten werden.

Startvorbereitung:

Die Wettfahrten werden in 10-Minutenabständen gestartet.

Als Vorbereitung für den ersten Start wird 10 Minuten vor dem ersten Start eine Startgruppenflagge gesetzt, ein langes Schallsignal von ca. 5 Sekunden.

Fünf (5) Minuten vor dem Start werden 2 kurze Schallsignale gegeben.

Eine (1) Minute vor dem Start wird ein kurzes Schallsignal gegeben.

Das Startsignal ist ein langes Schallsignal. (Mit dem Startsignal die Startgruppenflagge niedergeholt).

Der Startsignal ist wiederum der Vorbereitungsschuss für den nächsten Start.

Es wird genauso verfahren wie vorher beschrieben.

Es gilt die I-Flaggen-Regel (Regel 30.1) für alle Starts.

Die I-Flaggen-Regel (Regel 30.1 WR) bedeutet:

Befindet sich irgendein Teil des Bootskörpers, der Mannschaft oder der Ausrüstung während der letzten Minute vor seinem Startsignal auf der Bahnseite der Startlinie oder ihrer Verlängerungen, muss das Boot um eines der Enden der Linie auf der Vorstartseite segeln, bevor es startet.

Allgemeiner Rückruf:

Soll ein Start für ungültig erklärt werden, wird dies durch Setzen einer schwarzen Flagge und 2 Schallsignalen angezeigt.

5 Minuten nach dem allgemeinen Rückruf erfolgt das neue Vorbereitungssignal und 10 Minuten nach dem allgemeinen Rückruf das neue Startsignal.

Die nachfolgenden Starts werden entsprechend zeitlich verschoben.

Die Wettfahrtleitung ist berechtigt, eine Wettfahrt nach 3 Fehlstarts aufzuheben.

Einzelrückruf:

Auf dem Startschiff wird eine orangene Flagge vorgehisst und falls möglich über Kanal 10 und ein Megaphon das bzw. die betreffenden Schiff(e) informiert.

Abkürzen der Bahn

Flagge "S" (blaues Rechteck auf weißem Grund) auf dem Startschiff und 2 Schallsignale oder, dass die Strecke abgekürzt wird. Zusätzlich wird auf Kanal 10 informiert. Segler mit Funk informieren andere Regatta-Teilnehmer. Zudem werden die Begleitboote soweit möglich die Besatzungen zu informieren.

Aufhebung der Wettfahrt

Flagge "orange" über Flagge "schwarz" sowie 3 akustische Signale auf dem Startschiff. Zusätzlich wird auf Kanal 10 informiert. Segler mit Funk informieren andere Regatta-Teilnehmer. Zudem werden die Begleitboote soweit möglich die Besatzungen zu informieren.

Ziellinie:

siehe Startlinie

Beim Zieldurchgang haben die Boote ohne Segelzeichen unbedingt Kontakt mit dem Zielboot aufzunehmen.

Start- und Zielschiff:

ACHTUNG:

Nach dem Zieldurchgang darf die Ziellinie nicht mehr überquert oder befahren werden. Bei einem Verstoß erfolgt eine automatische Disqualifikation.

Vorzeitiges Ausscheiden (DNF) / keine Teilnahme (DNS):

Wer die Wettfahrt nicht zu Ende segelt, sondern vorher aufgibt, meldet sich bei der Regattaleitung per Funk oder telefonisch oder per SMS (mit BOOTSNAMEN und dem Wort AUFGABE) ab. Boote, die sich trotz Aufgabe nicht abmelden, werden als nicht gestartet (DNS) registriert

Ende der Wettfahrt:

Das Ende der Wettfahrt wird signalisiert durch ein akustisches Signal und Streichen der SVH-Flagge im Top des Startschiffs. Anschließend verlässt das Startschiff seine Position.

PROTEST

Eine Yacht, die protestieren will muss, so bald wie zumutbar versuchen, die Yacht, gegen die sie zu protestieren beabsichtigt, davon zu verständigen, dass ein Protest eingereicht werden wird, und muss bei erster zumutbarer Gelegenheit eine rote Flagge setzen (Regel 61 1 (a) WR).

Als Protestflagge gelten der Buchstabenwimpel "B" oder eine andere "Rote Flagge", die im Want unter der Saling gezeigt werden muss. Die Mindestgröße hat 16 X 12 cm zu betragen.

Für den Protest ist das DSV-Formular zu verwenden, das im Regattabüro erhältlich ist. Der Protest ist dort bis spätestens eine Stunde nach Ende der Wettfahrt einzureichen.

Proteste werden, wenn möglich in der Reihenfolge des Eingangs verhandelt. Beginn und Reihenfolge werden durch Aushang am Regattabüro bekannt gegeben. Die Protestparteien und Zeugen haben sich zu der angegebenen Zeit im Regattabüro einzufinden.

Motoren:

Da die Startlinie ca. 3 Meilen vom Hafen entfernt ist, sollten die größeren motorisierten Yachten das Fahrwasser bis zum Ende des Leitdamms bei ungünstigen Windverhältnissen motoren und den kleineren Yachten und Booten Schlepphilfe anbieten, da die Berufsschiffahrt so wenig wie möglich behindert werden soll.

Spätestens mit der Abgabe des Startvorbereitungssignals seiner Klasse ist das motoren untersagt!!!

Klasseneinteilung:

Die endgültige Festlegung erfolgt durch die Regattaleitung.

Die endgültigen Teilnehmer und Klassen werden bei der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben, ausgehängt und gelten als verbindlich.

Preise:

Es werden in den einzelnen Klassen Preise für die Ersten drei Plätze ausgegeben.

Außerdem kommen zur Vergabe:

- Wanderpreis für Einrumpfboote mit Kajüte für die schnellste Zeit nach Berechnung
- Wanderpreis für die schnellste Zeit nach Berechnung
- Startpreis

Wichtige Mitteilung

Eine Änderung der Steuerleute muss vor dem Start beim Startschiff der Regattaleitung über UKW Funk "Kanal 10" oder persönlich gemeldet werden.

Bricht ein Teilnehmer die Wettfahrt ab, ist dieses in der vorgenannten Weise der Wettfahrtleitung auf den Start- und Zielschiff und Zielschiff zu melden.

Die National-Flagge ist setzen und die Ziellinie ist nicht zu durchsegeln.

******ACHTUNG****ACHTUNG****ACHTUNG****ACHTUNG******

Am Sonntag, den 27.08.2017 um ca. 11.00 Uhr segeln die Steuerleute der einzelnen Klassensieger, soweit sie am Samstag Startgeld entrichtet haben und nicht als Jugendboot gestartet sind auf gestellten Optimisten eine

REGATTA UM DAS RUMFASS DES SVH

Währenddessen findet ein gemütlicher Frühschoppen auf der Kaianlage vor dem Vereinshaus statt.

Liegeplätze:

An der Steganlage des SVH in Absprache mit dem Stegwart.

Regattateilnehmer sind während des Regattawochenendes vom Liegegeld in den vereinseigenen Steganlagen befreit.

Im Hafen in Absprache und nach Zuweisung des Niedersächsischen Hafenamtes.

REGATTALEITUNG:

Bernd Laaser

Das Schiedsgericht wird nur im Falle eines Protestes nach der Regatta zusammengestellt und anschließend am Wettfahrtbüro namentlich ausgehängt.

Der Seglerverein Harlebucht wünscht allen Teilnehmern ein erfolgreiches und harmonisches Wochenende.

Mit sportlichem Gruß

Die Wettfahrtleitung